

Nachbehandlung Fuss-Operationen

WIR BEGLEITEN SIE GERNE IM
WEITEREN HEILUNGSPROZESS.



Liebe Patientin, lieber Patient

Nach Beendigung der stationären Behandlung begleiten wir Sie gerne im weiteren Heilungsprozess. Ergänzend zum Austrittsgespräch erhalten Sie hier wichtige Informationen für eine rasche und komplikationslose Genesung.

Mobilisation/Ruhigstellung

Nach einer Operation wird meistens eine Mobilisation oder Ruhigstellung in speziellem Schuhwerk notwendig sein. Die Auswahl der Therapie erfolgt immer durch den Operateur.



Ein **Hallux-Schuh** ist Standard bei einfachen Vorfuss-Operationen.



Ein **Vapoped** ist ein Vakuum-Schuh und eine Alternative zu einem Gips.



Der **Künzli-Schuh** ist ein stabiler, hoher Schuh, welcher häufig nach Bandrekonstruktionen und Achillessehnen-Operationen getragen wird.



Der **Gips** ist bei totaler Ruhigstellung über einen längeren Zeitraum nötig.

Je nach Heilungsverlauf werden Sie möglicherweise mit einem provisorischen abnehmbaren Gips nach Hause entlassen. In diesem Falle erhalten Sie für die darauffolgende Woche einen Termin in der Gips-Sprechstunde. Nach der Wundkontrolle wird nach Möglichkeit ein geschlossener Gips angelegt.

Haben Sie Schmerzen im Gips, ist er zu locker, wird er nass oder befindet er sich in einem hygienisch grenzwertigen Zustand, sollte dieser erneuert werden. Wenden Sie sich bitte dazu tagsüber direkt an unseren Gipspfleger:

LIESTAL T +41 (0)61 925 23 47

BRUDERHOLZ T +41 (0)61 436 20 13

Ab 16.30 Uhr und an **Wochenenden oder Feiertagen** wenden Sie sich bei Problemen mit dem Gips bitte an den Dienstarzt Orthopädie:

LIESTAL T +41 (0)61 925 33 41

BRUDERHOLZ T +41 (0)61 436 31 50

oder lassen Sie sich via Hauptnummer mit dem Dienstarzt Orthopädie verbinden:

LIESTAL T +41 (0)61 925 25 25

BRUDERHOLZ T +41 (0)61 436 36 36

Im Zweifelsfalle begeben Sie sich bitte auf die nächstgelegene Notfallstation. Sollten Sie weiter entfernt oder im Ausland wohnen, können Sie den Gipswechsel auch an Ihrem Wohnort durchführen lassen.

Naht/Wunden

Verband

Sofern Sie keinen geschlossenen Gips tragen, muss die Wunde alle 2–3 Tage neu verbunden werden (nässende Wunden täglich). Das können Sie selbständig oder mit Hilfe der Spitex machen, bzw. durch Ihren Hausarzt vornehmen lassen. Entfernen Sie keine Krusten, und verwenden Sie vor der Fadenentfernung keine Narbensalben oder Ähnliches. Wenn Sie bemerken, dass die Wunde gerötet und überwärmt ist oder nässt (Sekret auf den Kompressen beim Bandwechsel nimmt zu), müssen Sie sich bei uns oder Ihrem Hausarzt melden.

Fadenentfernung

Die Entfernung erfolgt 2–3 Wochen nach der Operation beim Hausarzt, bei der Gipsabnahme (auch wenn erst in 6–8 Wochen) oder bei einem Gipswechsel.

Schwellung/Schmerzen

Ist der Fuss angeschwollen, was in der Rehabilitationsphase nicht ungewöhnlich ist, müssen Sie ihn, wenn immer möglich, hoch lagern. Zudem können Sie kühlende Massnahmen vornehmen, denn oftmals ist eine Schwellung auch mit Schmerzen verbunden. Die empfohlenen Schmerzmittel sollten Sie anfangs regelmässig einnehmen und bei zunehmender Beschwerdefreiheit reduzieren.

Allgemeines

Thromboseprophylaxe

Solange eine Ruhigstellung erforderlich, resp. die Vollbelastung noch nicht erlaubt ist, muss 1x täglich die Fragmingabe, bzw. die Xareltoeinnahme, garantiert sein. Sollten Sie dauernd blutverdünnende Mittel einnehmen (Marcoumar, Plavix o.ä.), werden Sie über Ihre neue persönliche Dosierung informiert. Tragen Sie einen Künzli- oder Hallux-Schuh, kann die Thromboseprophylaxe nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt abgesetzt werden, sobald eine Vollbelastung ohne Gehstöcke möglich ist.

Belastung

Die erlaubte Belastung wird Ihnen nach der Operation mitgeteilt. Die Physiotherapie gibt Ihnen individuell auf Sie abgestimmte Instruktionen. Bitte halten Sie sich bis zur Sprechstunde bei Ihrem Operateur an diese Anweisung. Dort erhalten Sie ggf. eine neue Belastungsvorgabe.

Duschen

Ist die Wunde nicht vollständig trocken, müssen Sie zum Duschen einen Plasticsack überstreifen und mit einem Klebeband dicht verschliessen oder den Ihnen abgegebenen Duschschutz verwenden. Nach 3 - 4 Tagen, wenn die Wunde trocken und reizlos ist, dürfen Sie uneingeschränkt duschen. Belassen Sie die SteriStrips (hautfarbige Pflaster direkt auf der Naht) so lange, bis diese von selbst abfallen oder mitsamt den Fäden entfernt werden. Nach dem Duschen sollte die Wunde sorgfältig mit einem Tuch oder an der Luft vollständig getrocknet werden. Solange Sie einen Gips tragen, müssen Sie diesen immer vor Wasser schützen.

Baden/Schwimmen

Solange der Fuss ruhiggestellt werden muss, sind Baden und Schwimmen nicht erlaubt.

Physiotherapie

Auf der Bettenstation werden Sie durch die Physiotherapie instruiert und auf eine sichere Rehabilitation vorbereitet. Nach Ihrem Austritt kann entweder direkt oder nach einigen Wochen eine Therapie notwendig sein. Die entsprechende Verordnung/Information wird Ihnen beim Austritt oder in der ersten Sprechstunde nach der Operation mitgegeben.

Autofahren

Das Autofahren mit Gips und Vacoped ist nur erlaubt, wenn Sie am linken Fuss operiert wurden und einen Wagen mit automatischem Getriebe fahren. Mit einem Künzli-Schuh ist Ihnen das Autofahren erlaubt, sofern Sie voll belasten dürfen und dies auch im Falle einer Notbremsung umsetzen können. Das Autofahren erfolgt auf eigene Verantwortung!

Termine/Rezept

Vor Ihrem Austritt werden Ihnen folgende Unterlagen abgegeben:

- Operationsbericht
- Physiotherapieverordnung
- Medikamentenrezept
- Arbeitsunfähigkeitszeugnis
- Röntgenkontrolltermin
- Dispensen
- Sprechstundentermin

Die Termine werden ggf. nachgeschickt. Medikamente können Sie mit dem erhaltenen Rezept in einer Apotheke Ihrer Wahl beziehen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

KONTAKT

LIESTAL

.....
Kantonsspital Baselland

Rheinstrasse 26

CH-4410 Liestal

T +41 (0)61 925 25 25

F +41 (0)61 925 20 90

info@ksbl.ch

BRUDERHOLZ

.....
Kantonsspital Baselland

CH-4101 Bruderholz

T +41 (0)61 436 36 36

F +41 (0)61 436 36 50

info@ksbl.ch

CARE MANAGEMENT

.....
T +41 (0)61 925 33 50/31 68

SEKRETARIAT

.....
T +41 (0)61 436 26 35

SEKRETARIAT

.....
T +41 (0)61 925 22 20/22 35

GIPSPFLEGER

.....
T +41 (0)61 436 20 13/54 69

GIPSPFLEGER

.....
T +41 (0)61 925 23 47

NOTFALL

.....
T +41 (0)61 436 20 01

NOTFALL

.....
T +41 (0)61 925 23 45

.....
Center of Excellence Fuss & Sprunggelenk

Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates

fuss@ksbl.ch